

Metall-Informationen / Bericht über den Monat Dezember 2017



Vor dem normalen Dezemberbericht werfen wir einen Blick zurück auf das vergangene Jahr, und was war das für ein Jahr 2017! Fast alle Nichteisenmetalle waren Top Performer und standen in sehr engem Wettbewerb um einen Platz auf dem Siegerpodest; die Gold-(übrigens nicht in den Top Ten)-Medaille geht an Palladium mit einem Anstieg von nahezu 60% innerhalb eines Jahres. Auf der anderen Seite des Spektrums verzeichneten Erdgas und Agrarrohstoffe den größten Verfall. Es gibt natürlich unterschiedliche Faktoren für einen Kursanstieg, aber die Stimmung war und ist immer noch sehr positiv bei Kapazitätsengpässen, Beschränkungen auf Grund von Tarifverträgen und dem jüngsten Elektroauto-Rausch mit einer wachsenden Nachfrage nach Industriemetallen; weitere Informationen finden Sie in den Berichten aus den letzten Monaten. Statistik-Fans finden nachstehend eine Zusammenfassung der diesjährigen Preise und Mengen:

DIESJÄHRIGE HÖCHST- UND TIEFSTÄNDE (2017)

	HOCH	TIEF	JAHRES %
KUPFER	\$7.312,50 AM 28. DEZ	\$5.450,50 AM 4. JAN	+31%
ALUMINIUM	\$2.290,50 AM 29. DEZ	\$1.676,50 AM 3. JAN	+35%
ZINK	\$3.326 AM 1. NOV	\$2.427,50 AM 7. JUNI	+29%
BLEI	\$2.620,50 AM 4. OKT	\$1.986 AM 3. JAN	+24%
NICKEL	\$13.030 AM 1. NOV	\$8.680 AM 13. JUNI	+26%
ZINN	\$21.200 AM 3. UND 10. JAN	\$18.630 AM 7. FEB	-5%

HISTORISCHE HÖCHST- UND TIEFSTÄNDE IN DIESEM JAHR

	HOCH	TIEF
KUPFER	354.650 T AM 5. MAI	196.425 T AM 3. MÄR
ALUMINIUM	2.300.550 T AM 18. JAN	1.094.525 T AM 8. DEZ
ZINK	427.850 T AM 3. JAN	182.050 T AM 29. DEZ
BLEI	195.425 T AM 20. JAN	141.750 T AM 27. DEZ
NICKEL	388.824 T AM 31. AUG	367.776 T AM 29. DEZ
ZINN	5.995 T AM 17. FEB	1.635 T AM 5. JUL

Die wahrscheinlich wichtigste Wirtschaftsnachricht im Dezember war die lang erwartete Steuerreform der Trump-Regierung. Steuersenkungen und JOBS Act haben die Märkte nicht sofort wie im Jahr 2016 beeinflusst, als das Ergebnis der US-Wahlen zu einem „bei Gerücht kaufen“-Effekt führte und die Haussespekulanten bei prompten Preisanstiegen durchdrehten. Andererseits schloss der € seinen Superzyklus fast wieder mit dem Rekordkurs von 1,2092 gegenüber dem US\$ im September ab (+14% in einem Jahr); schauen wir mal, was 2018 bringen wird. Allgemein ging das Jahr mit Höchstständen zu Ende; obwohl es in der ersten Woche einen schnellen Rückgang gab, war im Dezember eine Erholung bei verschiedenen Rohstoffen zu verzeichnen, einschließlich Gold, Öl und natürlich Metalle, wobei der Thomson/Reuters/Rohstoffindex um 5% stieg.

Kupfer begann den Monat zusammen mit anderen Metallen mit einem starken Abwärtstrend während der ersten Handelswoche. Anscheinend gab es für diesen Verfall von 300\$ keinen besonderen Grund; gerüchteweise liquidierten Hedgefonds ihre Positionen und als der Preis die 6.750\$-Marke durchbrach, löste dies eine Kettenreaktion in Richtung 6.600 und weiter bis auf den niedrigsten Stand am 5. Dezember bei 6.507,5 aus, was einem Rückgang auf den Septemberbereich entsprach. Von da an kehrte sich der Trend beim Kupferpreis um und er bewegte sich langsam, aber stetig bis auf 7.312,5\$ am vorletzten Tag des Jahres. Die €//\$-Kurve sah ähnlich aus, sodass das Ergebnis für den Durchschnittspreis in € tatsächlich 1% schlechter als im November bei 5.746€ lag. Contango war gut in Form, unterstützt durch einen Anstieg der Lagerbestände um mehr als 13.000 t; die Cash-zu-3-Monatsnotierung verdoppelte sich im Laufe des Monats fast auf über 40\$.

Zink hatte einen so außergewöhnlichen Zyklus, dass es nahezu unmöglich scheint, dass dieses Metall nicht der Top Performer in diesem Jahr ist. Die lange Erholung nach der jetzt bekannten, von Glencore angekündigten Produktionskürzung führte bei Zink zu einem zehnjährigen Höchststand; der Zenith für 2017 wurde am letzten Handelstag fast nochmals mit 3.323,5\$ erreicht. In der ersten Woche verzeichnete das Metall ein ziemlich starkes Hin- und Her, denn der Preis bewegte sich zwischen zwei jahrelangen Widerstands- und Unterstützungslinien (3.250\$ bzw. 3.050\$, wobei letztere Notierung der niedrigste Stand im Dezember war). Wie bei Kupfer ging der Trend schwingvoll von unten nach oben, aber wie beim roten Metall schloss der Durchschnittspreis in € niedriger als im November bei knapp unter 2.700€ oder mit -2,2% ab. Zu zehnjährigen Rekorden ist zu sagen, dass sich der Preis zwar auf einem Höchststand befindet, die LME-Lagerbestände aber Tiefststände zu verzeichnen haben; im Dezember verließen weitere 31.000 t eingetragene Lagerhäuser (-14,5% in einem Monat), was einmal mehr betont, dass die optimistische Marktstimmung 2018 aufgrund des Produktionsengpasses anhalten wird.

Die Preiskurve für **Nickel** gleicht der für Zink; niedrig in der ersten Woche bei 10.740\$ und hoch am 29. bei 12.950\$; der Durchschnittspreis in € fiel über 5% auf 9.639€. Obwohl die Jahresperformance gut war, stellt der gegenwärtige Boom bei Elektroautos Prognosen für einen neuen steigenden Markt im Jahr 2018 auf, da Vale eine Produktionskürzung von 100.000 t in den nächsten Jahren angekündigt hat. Obwohl die Lagerbestände 2017 im Vergleich zum Beginn des Jahres nahezu unverändert blieben, war ein starker Rückgang von über 12.000 t im Dezember, -3% seit November, zu verzeichnen.

Zinn „war das einzige Basismetall mit einem Negativrekord im Jahr 2017; es begann stark bei über \$21.100 pro Tonne, konnte diese Marke aber nicht wieder erreichen. Es schloss das Jahr unter \$20.000 pro Tonne und insgesamt mit einem Minus von 5,2% ab.“ (Metal Bulletin)